

323.

Die Herzöge Johann und Friedrich zu Sachsen befehlen den Doktoren der Theologie die Magister unbehelligt zu lassen. Dresden, 1521 Mai 30.

Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Handel 1519—26 loc. 9884 fol. 25.

Wirdige, hochgelerte, lieben, andechtigen. An uns ist glaublich gelangt, nach- 5
dem etzliche iunge magistri bei euch in euer profession zu lesen wol geschickt und einen
grosen concurs und zufall haben sollen, und so die in irem lesen mergklichen fleis vor-
wenden und vil auditores halten, sollet ir dieselbten leser und horer vorfolgen, auch in
sunderheid er Dominicus Slauppener thumher von Preslaw, der sich predigens under-
standen und zu hoffen ist, das durch seine predigen und lesen vil guts und nutz in der 10
universitet und in der stad solle geschafft, durch euch vorfolget werden, das zu besorgen
stehet, das dieselbten magistri sampt den studenten sulcher vorfolgung halb sich von
dannen wenden mechten, das der stad Leiptzk beswerlich und der universitet zusampt
dem schaden schimplich, das abwesen unsers hern und vaters uns zu gedulden nicht leid-
lich, darumb ist unser ernst beger, ir wollet angezeigte magistri sampt iren zuhorer, 15
darzu er Dominicus Slaupener an iren lesen, predigen und zuheren nicht irren noch vor-
folgen, sunder das gunstiglich gestaten, so ir aber doran gebrech haben wurdet,
demselbten anstand bis uff unsers hern und vaters zukunfft, das wir zu got in kurtz
vorhoffen, geben und derselbt euer gebrech an sein liebe gelangen lassen, darein sein
liebe geburlich einsehen haben wirdet, und das nicht anders halten. Daran thut ir unßer 20
gefellige meynung.

Datum Dresden dornstags corporis anno rc. xxi°.

An die doctores theologie zu Leiptzigk.

324.

Philipp Neumann beklagt sich bei dem Herzog Georg über Petrus Mosellanus. 25
Leipzig, 1521 Juni 15.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Handel 1519—26 loc. 9884 fol. 20.

Durchleuchdister hochgeborner furst unnd genediger | her. Meynenn gantz
wyllichenn dinst syndt euer furstlichenn genadtt | zufor. Genediger her, ich bedanck
mich in hocher demut e.f.g. | vorsehung der genedigenn versoldung mir genedliche von 30
euern furstlichenn genadtt zugesacht auff hebraischse lection zu thun, welch ich denn
mit der hulffe gots allso zu thun geflissenn seynn wyll, daß euer furstliche gnadt sunder